

EVANGELISCH

in Bad Godesberg



TIME AFTER TIME – Es gibt Songs, die absolut zeitlos sind. Für mich gehört Cindy Laupers „Time after time“ aus dem Jahr 1983 dazu. Ich freue mich immer noch darüber, wenn er im Radio gespielt wird. Selbst die etlichen Cover-Versionen höre ich gerne: Sei es die knapp 10-minütige und überwiegend improvisierte Live-Version des Jazz-Trompeter Miles Davis oder die melancholisch-ruhige Interpretation der mit gerade einmal 33 Jahren leider viel zu früh verstorbenen Sängerin Eva Cassidy. Die vertraute Melodie löst in mir etwas aus.

Time after Time ist der erfolgreichste Song der mittlerweile 71-jährigen Cindy Lauper geblieben. Dabei ist das Lied selbst eher als ein Zufallsprodukt entstanden. Damals sitzt Lauper mit ihrem Keyboarder Rob Hyman im Studio. Sie haben gerade mit der Band einen ganzen Schwung Lieder für Cyndis erstes Album „She’s so Unusual“ aufgenommen. Trotzdem ist der Produzent des Albums noch nicht zufrieden und verlangt auf den letzten Drücker einen weiteren Song. Während Rob erste Ideen auf dem Synthesizer entwickelt, blättert Cyndi in einer Fernsehzeitschrift. Dabei stößt sie auf den Science-Fiction Film „Time After Time“. „Das ist doch auch ein guter Titel für einen Song“, denkt sie sich und beginnt in Windeseile den Text runterzuschreiben.

Das Lied handelt von Abschieden und der Frage, wie mit ihnen umzugehen ist. Im Monat November, in dem wir traditionell unserer Verstorbenen gedenken, ist die Frage besonders dringlich, aber auch sonst meine ich, ist es eine der zentralen Fragen unseres Lebens. Denn es ist einfach nicht zu leugnen: In jeder Minute unserer Existenz sind wir von Abschieden umgeben. Und dabei denke ich nicht nur an das Sterben und den Tod, sondern auch ganz banal an die gerade erlebten Momente: Als die Kinder noch eben klein waren und im anderen Moment

plötzlich ihre eigenen Wege gehen. Als ich eben noch mit der Jugendliebe auf der Parkbank saß und jetzt schon meinen Abschied aus dem Berufsleben feiere. Wie oft frage ich mich, wo die Zeit geblieben ist. Und Sie sich vielleicht auch. Eine nicht zu kleine Portion Melancholie liegt in dieser Betrachtung. Aber wie könnte es auch anders sein: Abschiede sind oft schmerzhaft und alles andere als leicht. Lauper findet im Refrain auf die von ihr aufgeworfene Frage, wie mit Abschieden umzugehen sei, eine Antwort:

*If you’re lost you can look and you will find me Time after time
If you fall, I will catch you, I’ll be waiting Time after time.
Wenn du verloren bist, kannst du nach mir Ausschau halten und
du wirst mich finden. Immer wieder. Wenn du fällst, werde ich
dich auffangen, ich werde auf dich warten. Immer wieder.*

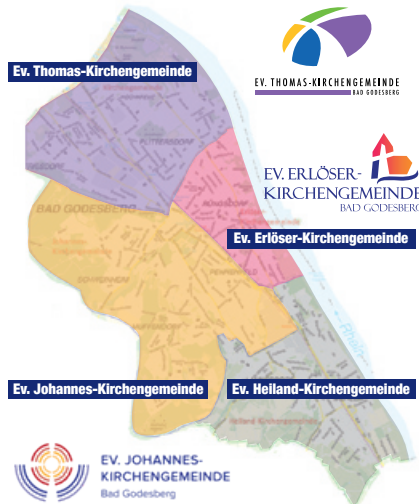
Angesichts der Vergänglichkeit aller Dinge stellt sich die Frage nach dem, was Bestand hat. Für Lauper ist es ein Gegenüber, das sich ihr „immer wieder“ (time after time) – und selbst in größter Not – zuwendet.

Dieses Vertrauen, das dieses Lied mit diesem Gedanken so wunderbar ausstrahlt, wünsche ich mir für meinen ganz eigenen Glauben: Dass da jemand ist, der mich hält, wenn es darauf ankommt. Der mir die Angst davor nimmt, dass sich die Erde nun einmal immer weiterdreht und ich mich unweigerlich mit ihr. Ich wünsche mir dieses Vertrauen, das mich dann hoffentlich gelassen werden lässt und für eine Zukunft öffnet, in der sich das mit dem Abschiednehmen ohnehin erledigt hat.

Ihr
Pfarrer Tobias Mölleken
Johannes-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Abende werden länger, der Himmel verstärkt seine Grautöne und nun klingen sie wieder, die vorweihnachtlichen Konsumbeschleuniger in den Geschäften und Warenhäusern, ergänzt vom kecken „Pling“ der sich öffnenden Kassenschublade. Menschen im Einzelhandel sind über Wochen gut 10 Stunden der Tyrannei aus „Jingle Bells“ und „Red-Nose-Rudi“ ausgesetzt. Wie wohltuend mag die Stille sein, wenn abends zuhause einfach nur Ruhe herrscht. Wie schön ist die Vorstellung in einer kalten Winternacht, wohligh gekleidet, durch die Stille der zugeschnittenen Wälder zu spazieren. Wie bedeutsam ist das stille Gedenken an unsere Verstorbenen oder verflossene Freundschaften. Grausam ist die Stille der Einsamen, die ihren Lebensabend vor dem Fernseher verbringen oder derer, die – aus welchen Gründen auch immer – in Isolation eingesperrt sind mit Ungewissheit und Angst. Kann unsere Kirche die gute Stille bieten und die Krankmachende erträglicher machen, besonders in Zeiten von Einsamkeit oder innerer Unruhe? Ja, denn der Glaube bietet eine Quelle von Trost, Sinn und Hoffnung, wenn Menschen sich mit der Leere oder dem Gefühl der Isolation konfrontiert sehen. Die Stille kann Raum für Reflexion und Gebet bieten, und der Glaube hilft, diese Momente mit einer spirituellen Bedeutung zu füllen. Menschen, die an etwas Höheres glauben, können in der Stille die Anwesenheit dieses Göttlichen oder Spirituellen spüren und so Trost und Ruhe finden. Durch (kirchliche) Rituale, Meditation oder Gebet kann der Glaube auch helfen, die innere Stille als etwas Positives und Heilsames zu erleben,



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

anstatt sie als bedrohlich oder leer wahrzunehmen, und die Gemeinsamkeit in den Kirchengemeinden fördert die persönlichen Kontakte, denn allein Kontakte über Telefon und Internet sind nicht erfüllend. Obwohl nicht jeder Mensch seinen Glauben auf dieselbe Weise erlebt, bietet er für viele eine Art Anker, der ihnen hilft, selbst in der

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2 – 3
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
November-Gottesdienste	20

Stille eine Verbindung zu etwas Größerem als sich selbst zu spüren. Probieren Sie es aus – nutzen Sie die vielen Angebote, ob in der Kirche oder Bücherei, im Haus der Familie oder im Kirchencafé, ob Jung oder Alt, ob Impulsgespräch oder Jugendtreff – es ist gar nicht so schwer die grausame Stille zu umgehen.

Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Godesberg, 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Der Arbeitskreis lädt ein am **Montag, dem 11. November**, um **19.15 Uhr** zum Thema **„Die Krankenhausreform. Chance für die einen und Verlust für die anderen?“** im **Gemeindehaus der Heiland-Kirchengemeinde**, Dornhofstraße 43.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Ilse Maresch ☎ 33 46 04

„Hauptsache es knallt!“ Kabarett mit Robert Griess



16.11.2024, 20 Uhr, Immanuelkirche,
Tulpenbaumweg 2 – 4, 53177 Bonn
Eintrittspreise 20,- € / 15,- € erm. /
22,- € an der Abendkasse

Mehr Informationen
finden Sie auf Seite 10.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

12-24/01-25: 08.11.2024

02-25: 10.01.2025

03-25: 07.02.2025

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeinderedaktionen.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästchen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeinderedaktionen und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

• Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendentin Müller-Bück
Adenauerallee 37, 53113 Bonn ☎ 30 78 70

• Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:

Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

• Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

• Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn,
nina.schnutz@dw-bonn.de,
☎ 0173 80 14 365

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

• Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 24 29 816

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

Gemeinsam unterwegs auf dem Rhein

Schön war es! Es gab viele positive und ermutigende Rückmeldungen zu der gemeinsamen Schifffahrt der fünf Gemeinden am 12. September, organisiert von der Erlöser-Kirchengemeinde. Insgesamt etwa 220 Personen nahmen Teil und verbrachten einen geselligen Nachmittag mit Kaffeetrinken, Andacht, Musik des Bad Godesberger Posaunenchores und natürlich



den immer wieder schönen Ausblicken auf das Rheintal. Mitarbeiter/innen

aus der Seniorenarbeit oder Seelsorger/innen aus den Gemeinden waren auch gut vertreten. Nicht wenige nutzten auch die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, denn letztlich ist dies auch eine zusätzliche gemeinsame Veranstaltung unserer Gemeinden und eine Möglichkeit des Kennenlernens über Gemeindegrenzen hinweg gewesen. Ich hoffe, wir können im nächsten Jahr wieder ähnlich planen und würde mich freuen, wenn wir wieder das Schiff vollkriegen.

Daniel Post

Pfarrer in der Erlöser-Kirchengemeinde

Kleiderkammer sucht Sockenwolle für Yogasocken

Die Kleiderkammer sucht Sockenwolle für eine Ehrenamtliche, die für unseren Laden Yoga-Socken stricken möchte.

Gerne geben Sie Ihre Wolle zu den Öffnungszeiten in der Kleiderkammer ab: **Mo+Di 10–13 Uhr, Mi+Do 15–18 Uhr.**

Partnerschaft ohne Ärger

In einer Partnerschaft gibt es immer wieder kleine oder große Themen, die zu Konflikten, Ärger, Stress und Streit führen. Das muss nicht sein, denn man kann lernen, mit dem täglichen Ärger umzugehen und aus Ärger-Mustern auszusteigen.

In diesem Workshop lernen Sie einen Prozess kennen, der Ihnen hilft, Ärger-Anlässe in drei Schritten kompetent zu klären.

In der ersten Veranstaltung des zweiteiligen Workshops geht es um die Fragen:

- Wann lohnt es sich überhaupt, dass ich mich ärgere?
- Was möchte ich erreichen und wie kommuniziere ich das?

Die zweite Veranstaltung dient der Vertiefung:

- Welche Ärger-Muster halten mich davon ab, aus dem Ärger auszusteigen?

Wir wenden den Prozess auf die eigene Ärger-Situation an, sammeln erste Erfahrungen und lernen von den anderen Gruppenmitgliedern. Dabei kommen Coaching-Methoden zum Einsatz, die bei der Reflexion unterstützen. Der Workshop ist sowohl für Paare als auch für Einzelpersonen geeignet.

Termine:

Teil 1: Samstag, 23. November, 10 – 14 Uhr, Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg, In der Maar 10 (Maarhus), 53175 Bonn

Teil 2: Samstag, 7. Dezember, 10 – 14 Uhr, Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg, In der Maar 10 (Maarhus), 53175 Bonn

Referentin: Barbara Gerhards (Coach)

Kosten: 45 € (Einzelperson), 70 € (Paare)

Anmeldung unter:

sabine.cornelissen@ekir.de erbeten.

Weihnachtszauber im Schloss

Am 1. Advent – direkt nach dem Gottesdienst – fahren wir mit dem Bus zur Burg Namedy in Andernach.

Es erwarten uns festlich geschmückte Räume, Stände mit ausgestellt Kunsthandwerk, Kaffee und Kuchen im Spiegelsaal und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Weihnachtserzählungen und weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen.



Abfahrt am 1.12.24:

11:15 Stadthalle Bad Godesberg

11:30 Heilandkirche Bonn-Mehlem

Rückfahrt: 18:00 Uhr (zurück ca. 19:00 Uhr)

Kostenbeitrag: 26 €

Leistungen: Busfahrt, Eintritt/Kaffee und Kuchen (auf Gemeindegeldern)

Anmeldung: im Gemeindebüro Heiland-Kirchengemeinde Tel. 0228 9438612 Di/Do 9-13 h oder bei Ulrike Hugonnet Tel. 0151 2079 5345

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8,
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 343 180

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0
Pfr. Dirk Voos
☎ 38380 -710 (Waldkrankenhaus)
☎ 543-3109 (Johanniter-Krankenhaus)
Email: Dirk.Voos@bn.johanniter-kliniken.de
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 343 180
Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e. V.: Junkerstr. 21,
☎ 62 906 900, www.hospizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20,
☎ 38 27-0, www.godesheim.de

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten:
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 24 29 816

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Blues- und Bettag: Vol. 3

Mi 20.11. um 19 Uhr

in der Ev. Pauluskirche (In der Maar 7)

Zum dritten Mal in Folge laden wir Sie am Buß- und Betttag zu einem besonderen Gottesdienst ein. Mit dem Jazz-Trio rund um den Pianisten Stefan Horz und den Posaunisten Norbert Bujtor wollen wir im wolkenverhangenen Monat November dem eigenen Blues nachspüren.

Dieses Jahr sind wir in der Jazz-erprobten Pauluskirche zu Gast. Der Gottesdienst ist zugleich ein Gemeinschaftsprojekt aller Godesberger Gemeinden. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Getränk in das Cafe Selig ein. Ein Gottesdienst für die Augen aber vor allem für die Ohren. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend!

Pfr. Tobias Mölleken

Gedenken der November-Pogrome in Bad Godesberg 2024

Zur Erinnerung an die November-Pogrome 1938 finden auch in diesem Jahr wieder ökumenisch und (in Mehlem) in Zusammenarbeit mit der VHS Voreifel die Führung und das Gedenken mit Andachten statt.

Bonn-Mehlem

Sonntag, 10. November
14.00 Uhr Führung auf
dem Jüdischen Friedhof



(Ort s.u.). *Männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung!*

15.30 Uhr Andacht vor der Gedenktafel
Meckenheimer Straße

Wir erinnern uns an jüdisches Leben in Mehlem, an die Zerstörung der Synagoge und an tragische Lebenswege der Opfer. Das Gedenken beginnt hier mit einer Veranstaltung der VHS Voreifel, einem geführten Besuch des Jüdischen Friedhofes. Dieser liegt zwischen der Oberau- und Rodderbergstraße und ist über den Levyweg erreichbar. Die Historikerin Dr. Barbara Hausmanns (Leiterin der VHS Voreifel) wird die Geschichte dieses Gedenk-Ortes erläutern. Danach treffen wir uns auch in diesem Jahr wieder am Ort der ehemaligen Synagoge auf der Meckenheimer Straße (gegenüber der Feuerwehr), evtl. und je nach Wetterlage auch auf dem Hof der dortigen Schule. Die Gedenk-Andacht werden Pfarrer Daniel Post von der ev. Erlöser-Kirchengemeinde und Pater Charles vom kath. Seelsorgebereich St. Severin ökumenisch halten.

Bad Godesberg City

Reichspogromnacht:
Gedenkstunde



09.11.2022, 17.30 Uhr, Oststraße 8

Die schrecklichen Ereignisse, die auch vor Godesberger Juden nicht Halt machten,

mahnen uns heute zu mehr Zusammenhalt und Zivilcourage. Mitten in der Godesberger City vor der ehemaligen Synagoge in der Oststraße, Nähe Moltkeplatz, gedenken wir der Vergangenheit, um der Gegenwart gerecht zu werden. Musik, Kerzen und Gesänge rahmen die ökumenische Andacht unter freiem Himmel. Liturgie: Pfarrer Tobias Mölleken (Ev. Johannes-Kirchengemeinde)

Die ehrenamtliche Formularhilfe in unseren Gemeinden

Seit mehreren Jahren

existiert nun schon

die Formularhilfe. Sie

hat ihre Sprechstunde



wöchentlich dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Zanderstraße 22, Whg. Nr. 3, 53177 Bonn. Wir möchten heute die Gelegenheit nutzen, Ihnen unsere Arbeit in der Formularhilfe vorzustellen. Wir sind ein kompetentes und motiviertes Team von fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die Geflüchteten kommen in der Regel zu uns, damit wir Ihnen beim Ausfüllen von Dokumenten, Anträgen etc. behilflich sind. Bei den Anträgen handelt es sich in erster Linie um Anträge an das Jobcenter Bonn (Bürgergeld), Stadt Bonn (Sozialanträge, Ausländertitel, Bonn- Ausweis), Familienkasse (Kindergeld etc.). Bearbeitet werden auch Fragen zu verschiedenen Versicherungen (Krankenversicherung etc.).

Wir stellen auch telefonische Kontakte zu den zuständigen Personen in den Ämtern her und organisieren im Beisein unserer Klienten Vorstellungstermine. Die entsprechenden Unterlagen stellen wir hierfür gemeinsam zusammen. Für jeden Besucher legen wir eine Kartei an.

Jede Tätigkeit wird protokolliert. So kann jeder unserer Mitarbeiter einsehen, was bei den einzelnen Besuchen gemacht wurde. Zusätzlich unterschreibt jeder Geflüchtete eine Datenschutzerklärung.

Außerdem versuchen wir, ihnen das Ordnen ihrer Unterlagen nahezubringen. Wir legen gemeinsam Ordner an. In einigen Fällen gelingt das ganz gut, aber da ist sicher noch viel Arbeit zu investieren.

Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass einige unserer Klienten viele Dinge schon selbstständig erledigen können. Zurzeit ist die Formularhilfe stark frequentiert, was zeigt, dass ein großer Bedarf vorhanden ist. Darum freuen wir uns, wenn wir neue Ehrenamtliche dazu gewinnen könnten. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Zeilen unsere Tätigkeit näher gebracht zu haben.

*Für das Team der Formularhilfe
Carola Massmann und Mona El Omari*



Mehr
Generationen
Haus
Altenhilfe - Familien
Bonn

Haus Der Familie (HDF)

Erfolgreiches Fundraising am HDF

Wir freuen uns! Schon zweimal hat uns die Stiftung „Hier mit Herz“ der Sparkasse KölnBonn Mittel für die Arbeit des HAUS DER FAMILIE zur Verfügung gestellt. Nachdem der Gymnastikraum in frischem Anstrich daherkommt, konnten wir mit Mitteln aus dieser Stiftung in Höhe von € 5.000 die Installation einer Spiegelwand verwirklichen. Den Rest der entstandenen Kosten steuert unser Förderverein bei! Das neue „Bällebad“ verdanken unsere jüngsten Teilnehmenden einer Spende der Prof. Dr. Dr. Harren-Stiftung. Initiator in diesem Fall war Manfred Murschall, langjähriger Freund und Förderer des Hauses der Familie. Und auch der „welcome“ Standort Bonn am Haus der Familie darf sich über eine Zuwendung aus dem Hause Murschall freuen. Dieses Mal aus den Marketingtöpfen der Produktpartner des Finanzservice Murschall.

NEU! Vortrag von Inke Hummel: Deine Angst – meine Angst.

Di 12.11. 19.30–21.00

Wie können Eltern ihrem Kind am besten helfen, wenn es von seinen Ängsten überwältigt wird. Was sind Auslöser, welche Formen gibt es? Wie können Eltern und Kind über ihre Ängste ins Gespräch kommen und sie gemeinsam bewältigen. Nicht alle Eltern haben selbst einen guten Umgang mit Ängsten gelernt. In der Vorbildfunktion können Sie ggf. ihr Verhalten unbewusst weitergeben und keine sichere Begleitung für die Gefühle ihrer Kinder sein. Inke Hummel ist Dipl. Pädagogin und Germanistin M.A. und bietet Eltern als Familienbegleiterin, Erziehungsberaterin und pädagogischer Coach ihre Beratung über „sAchtsam Hummel“ an. Inke Hummel möchte Eltern dabei unterstützen, gelassener und beziehungsstärker mit ihren Kindern zu leben. Ihre einfühlsamen und alltagsnahen Impulse und Blickwinkel zu pädagogischen Themen im Familienalltag fasst sie in ihren Büchern und Ratgebern zusammen.

Mit finanzieller Unterstützung unseres Fördervereins. Gern mit Anmeldung.
1 x 2 Ustd., €10,- bis 15,-

Frauenfrühstück für Frauen ab 65 Jahren

Do 07.11. 10.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Bei einem gemütlichen Frühstück wollen wir den Vormittag verbringen. Dabei wollen wir einander kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und uns über Themen austauschen, die uns interessieren und die für uns wichtig sind.

Im Gemeindezentrum Erlöserkirche

Kosten: 5 €, Leitung: Sabine Cornelissen

Anmeldung unter:

sabine.cornelissen@ekir.de



Preis und Ehre ihm, der da ist, der da war und der da kommt!

Sa 16.11. 18.00, Erlöserkirche

Am Samstag, den 16. November um 18 Uhr findet das diesjährige Konzert zum Kirchenjahresende statt. Maximiliane Schweda, Katharina Georg, Patrick Grahl und Frederik Schauhoff musizieren zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. Zur Aufführung kommt das Oratorium „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro (Friedrichallee 20), nach den Gottesdiensten in der Erlöserkirche und an der Abendkasse.



Spohr komponierte das Oratorium in den Jahren 1825 bis 1826 nach einem Libretto von Friedrich Rochlitz, den er bereits 1804 in Leipzig kennenlernte. Die Texte stammen ausschließlich aus der Bibel, vor allem aus der Offenbarung des Johannes. Die sehr erfolgreiche Uraufführung fand in der luth. Kirche in Kassel am Karfreitag 1826 statt. Kurze Zeit später wurde das Oratorium beim Musikfest in Düsseldorf dargeboten. Der Erfolg war atemberaubend, so dass das Musikfest verlängert wurde, um eine zweite Aufführung zu ermöglichen.

Forum

Do 21.11. 15.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

„Kreuz im Gebirge“,

der sogenannte Tetschener Altar

Vortrag zum 250. Geburtstag

von Caspar David Friedrich (1774 – 1840)

von Dr. Angelika Schmid

Friedrichs Gemälde „Kreuz im Gebirge“, das er an Weihnachten 1808 in seinem Atelier ausstellte, gilt heute als Ikone der Malerei der Romantik. In seiner Zeit löste es jedoch innerhalb des Freundeskreises des Malers und der Dresdner Öffentlichkeit einen heftigen Disput aus, ob Landschaft religiöse Inhalte transportieren kann und auf welche Weise.

Seit 1921 gehört es in den Besitz der Dresdner Kunstsammlungen und hängt heute in der Galerie Neuer Meister. Zuvor war es Teil der Sammlung des Grafen Franz von Thun-Hohenstein und schmückte das Schlafzimmer seiner Gattin auf Schloss Tetschen, welches zu den bedeutendsten Baudenkmälern Nordböhmens zählt.

C. D. Friedrich selbst verteidigte sein Bild und damit seine Kunst mit großer emotionaler Ernsthaftigkeit in einem Brief,



der sich im Besitz des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt befindet und der von August bis November 2024 im Deutschen Romantik-Museum /Goethemuseum am Hirschgraben 21 -25 in Frankfurt am Main öffentlich ausgestellt ist.

Der Vortrag stellt die bis heute andauernden Debatten und Interpretationen des Bildes „Kreuz im Gebirge“ vor und widmet sich darüber hinaus einigen wenigen, weiteren berühmten Gemälden des Malers.

Dr. Angelika Schmid

Das Oratorium „Die letzten Dinge“ zählt zu den bedeutendsten Kompositionen Spohrs und wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts häufig aufgeführt. Auch in England war es erfolgreich. Heute ist es trotz seiner hohen musikalischen Qualität in der Instrumentierung und seiner ausdrucksvollen Vokalparts kaum noch bekannt. Anlässlich des 150. Todestags des Komponisten im Jahr 2009 sind viele seiner Werke neu verlegt worden. Seitdem erklingt sein Oratorium auch wieder häufiger in Kirchen und Konzertsälen.

Am Sonntag, den 10. November 2024 gibt es um 17 Uhr im Historischen Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31, eine Einführung in das Werk. Die Musikwissenschaftlerin Frau Dr. Heide Volckmar-Waschk und Pfarrer Norbert Waschk berichten an diesem Nachmittag über die Entstehung sowie musikalische und theologische Inhalte des Oratoriums. Der Eintritt ist frei.

Chorkonzert

am Freitag, 22.11. um 19.30 Uhr in der Erlöserkirche

Mit großer Begeisterung wurde das Konzert des Kammerchores FUSION im Juni in

der Erlöserkirche aufgenommen. Nun wird dieser junge Chor erneut bei uns zu Gast sein und sich im Konzertprogramm „I am the moon“ dem Thema „Nacht“ widmen. Die Nacht bietet Stille, ist mystisch, geheimnisvoll und der Mond als Lichtquelle faszinierend, im richtigen Moment romantisches Licht und Hoffnung gebend. Düstere Zeiten, kriegerische Konflikte, eisige Kälte – sie alle werden verstärkt in der Nacht, die in ihrer Dunkelheit etwas Beängstigendes haben kann. Die Nacht ist aber auch Zufluchtsort, ein Ort friedlicher Stille, eine Zeit zum Krafttanken, ausruhen und Hoffnung schöpfen. Nacht schenkt Geborgenheit, Wärme, Ruhe, Einkehr und Regeneration. Im Konzertprogramm „I am the Moon“ widmet sich FUSION diesen Facetten der Nacht und beleuchtet das Thema inhaltlich wie musikalisch von verschiedenen Seiten.

Der Kammerchor FUSION, gegründet 2022, ist ein semiprofessioneller Kammerchor, der unter der Leitung von Julia Reckendrees gleichermaßen klassisches Kammerchor-Repertoire sowie Pop & Jazz a cappella auf hohem Niveau erarbeitet.

Norbert Waschk

Kantatengottesdienst

So 24.11. 10.00, Erlöserkirche

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen...

Am Ewigkeitssonntag, den 24.11.2024 erklingt um 10 Uhr die Kantate BWV 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Johann Sebastian Bach komponierte sie 1724 in Leipzig und führte sie am 5. Sonntag nach Trinitatis erstmalig auf. Sie basiert auf dem gleichnamigen Choral, der bis heute oft gesungen wird und vielen Menschen Kraft und Trost spendet.

Der Dichter des Librettos ist unbekannt. Er behielt die erste, vierte und die letzte Strophe wörtlich bei und bearbeitete die übrigen Strophen zu Rezitativen und Arien. Maximiliane Schweda, Alexandra Thomas, Nikolaus Borchert und Ansgar Eimann musizieren zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche. Die Leitung hat Christian Frommelt.

Engelbasteln

**So 24.11. 17.00,
Gemeindezentrum
Erlöserkirche**

Ein zerfleddertes Gesangbuch gehört nicht in die Papiertonne – da stecken noch Engel drin! In Vorbereitung auf die Adventszeit laden wir Sie ein am Sonntag, den 24. November 2024 um 17 Uhr in das Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20. Petra Gauthel, Anne Lieberum, Elke Marin und Karen Veeh zeigen die Herstellung von Gesangbuchengeln, Falt- und Transparentsternen. Stilvolle Dekoration, die jeder einfach falten kann, auch wenig – bis gar nicht – begabte Künstler und Künstlerinnen. Material und Novemberpunsch wird gestellt, über eine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns. Information und Anmeldung bei Küsterin Michaela Frommelt, 0163-3052912



Forum

**Im Fluss. Eine Geschichte über das Wasser
Do 28.11. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche**

Die Kuratorin der Kunstammer Rau und der bald aktuellen Ausstellung, Frau Dr. Blöcker, wird einen Vortrag zu dem Thema der Ausstellung halten und einige der Kunstwerke sowie Gedanken zum Konzept vorstellen. Die Ausstellung (17.11.2024 – 27.4.2025 im Arp-Museum, Rolandseck) erzählt eine Kunstgeschichte des Wassers mit rund 50 Meisterwerken der Malerei von 1600 bis in die Moderne. Ausgehend von den Meeresstillleben des Barock und früher Landschaftsmalerei bis zu den Werken



des Impressionismus wandelt sich das Bild des Wassers.

Zwischen lebensspendender Schönheit und machtvoller Urgewalt verändern sich sowohl die Darstellungen als auch die Wahrnehmung des fließenden Elements. Die Auseinandersetzung mit dem Thema reflektiert zugleich unsere sich verändernde Sicht auf Landschaft und den menschlichen Umgang mit der Natur. Die besondere Lage des Arp Museums direkt am Rhein und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ahrgebiet öffnet eine zeitbezogene Dimension der Malerei aus vier Jahrhunderten. Deren Deutungshorizont verschiebt sich durch die spürbaren Folgen des Klimawandels bis hin zur Darstellung von Naturkatastrophen.

In der Sammlung Rau für Unicef nehmen besonders die Werke des 19. Jahrhunderts aus Frankreich einen prominenten Raum ein. Herausragende Künstler wie Eugène Louis Boudin, Claude Monet und Paul Signac fanden in der Darstellung des Wassers Inspiration und Ausdrucksstärke.

Im Anschluss an den Vortrag laden wir wieder zu einem Kaffeetrinken (mit Donauwellen!) ein.

Daniel Post

Neues aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde!

bald ist es wieder soweit – das Sankt-Martins-Fest steht vor der Tür und die Vorfreude bei den Kindern im Kindergarten ist riesig! In unserer letzten Kinderkonferenz haben die Kinder gemeinsam entschieden, wie ihre Laternen in diesem Jahr aussehen sollen. Die Wahl fiel auf wunderschöne Laternen mit einem Apfel-Druck, was perfekt in die herbstliche Stimmung passt. Nun stecken wir alle mitten in den Vorbereitungen. Die

Kinder sind voller Eifer dabei, ihre Laternen zu basteln. Mit viel Kreativität und Freude entstehen tolle Kunstwerke, die am Sankt-Martins-Umzug



in vollem Glanz erstrahlen werden. Wir Erzieherinnen sind ebenfalls fleißig am Werk und schmücken den Kindergarten mit vielen Lichtern und Laternen. Besonders aufgeregt sind die Kinder auch wegen des Martinsstücks, das sie am großen Tag aufführen werden. Es ist immer wieder ein magischer Moment, wenn sie die Geschichte von Sankt Martin zum Leben erwecken! Wir freuen uns auf ein wunderschönes Fest im Kreise des Kindergartens!

Ihr Kindergarten-Team

Einladung zum Krippenspiel in diesem Jahr

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen! Die Probenstermine sind mittwochs von 16.30–18 Uhr in unserer Erlöserkirche, am 27.11./04.12./11.12./18.12.! Am 23.12 findet von 10-12 Uhr die Generalprobe statt! Das Krippenspiel wird in den ersten beiden Gottesdiensten am Di, 24.12./Hl. Abend aufgeführt (die Uhrzeiten für die Gottesdienste werden noch bekannt gegeben). Es gibt Rollen mit und ohne Text. Bitte melden Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder bis zum 20.11.24 bei uns an, wenn es an allen Proben und an den beiden Gottesdiensten teilnehmen kann. Anmeldungen liegen aus (GZ, Bücherei, KiGa, OGS und Kirche) oder Sie finden sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf die Vorbereitung mit Ihren Kindern!

Melina Schütz und Miriam Hiob



Liebe Freunde der KammerMusikKöln,

ich hoffe, Sie haben einen schönen Sommer verlebt! Wir starten in die neue Saison der KammerMusikKöln und freuen uns, Sie am **Sonntag, den 17. November 2024 im Historischen Gemeindesaal um 18.00 Uhr** wiederzusehen. Unser Gründungsmitglied Pieter Nuytten bringt seine Kollegen aus Antwerpen mit, alleamt Spitzenmusiker in ihrem Fach, die Ihnen ein wunderbares Programm mit Ibert, Mozart, Schumann und Saint Saëns präsentieren werden. Die gesamte vor uns liegende Konzertreihe wird wieder mit zahlreichen Schätzen der Kammermusik aufwarten, seien Sie gespannt!

Weitere Informationen zu unseren Konzerten und Abonnements finden Sie ab Mitte November auf unserer website unter HYPERLINK „<http://www.kammermusikkoeln.de>“ oder unter 0176/51742197.

Karten zum Preis von 35,-€ /15,-€ für Kinder/Schüler/Studenten unter HYPERLINK „mailto:karten@kammermusikkoeln.de“ **karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176/51742197. Ein Kontingent von 10 Karten zum Preis von 25,- € steht pro Konzert zur Verfügung.**

Herzlichst und auf bald
Ihre Monika Hermans-Krüger

Unsere aktuellen Lesetipps:

Die Geschichte einer Heldin, die keine Heldin sein will.

Die schönste Richtung ist die Himmelsrichtung: Jo Lendle Roman über eine berühmte Vagabundin des Himmels und feministische Ikone. Amelia Earhart fliegt in ihrer Lockheed Electra hoch über dem Ozean. Es ist der 2. Juli 1937, Earhart steht kurz davor, als erster Mensch die Welt zu umrunden. Sie weiß nicht, dass sie von diesem Abenteuer nicht zurückkehren wird. Weder ihr Flugzeug noch Earhart selbst und ihr Begleiter konnten gefunden werden. Eine bis heute ungeklärte Geschichte. Jo Lendle erzählt die Geschichte dieser beeindruckenden, selbstbestimmten und eigenwilligen Frau.

Lendle, Jo: Die Himmelsrichtungen,
256 Seiten



Herzliche Einladung

**Dienstag, 5.11.2024,
16.00 bis ca. 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Erlöserkirche,
Friedrichallee 20: Martin Schäuble**



Martin Schäuble hat über viele Jahre mit Israelis und Palästinensern gesprochen. – In seinem Buch berichten sie von einem Leben im Ausnahmezustand ...

**Buch zu dieser Veranstaltung:
Die Geschichte der Israelis und
Palästinenser – Der Nahost-Konflikt
aus Sicht derer, die ihn erleben.**

Für Erwachsene und Jugendliche
ab 14 Jahren. Eintritt frei

Mi, 6. November 2024, 19:00 Uhr,
im Historischen Gemeindesaal,
Kronprinzenstr. 31.
**„Internationale Begegnung:
Usbekistan.“**



Vortrag mit **Colin Dürkop**, Deutsch-Usbekische Gesellschaft. Thema: Usbekistan – politische und wirtschaftliche Rolle in Zentralasien, und die Zusammenarbeit Usbekistans mit Deutschland, sowie ein Film: „Usbekistan – Kultur, Geschichte, Islamische Architektur“ mit **Olimjon Abdullaev** Musikalisch wird dieser Länderabend mit traditioneller usbekischer Musik begleitet. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutsch-Usbekischen Gesellschaft Bonn und dem Colloquium Humanum statt. Zum Abschluss gibt es einen kleinen Empfang mit usbekischen Finger-Food. Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 1. November 2024 im Gemeindebüro Tel.: 0228-935830. Eintritt frei

Treffpunkt Bücherei

Von Leseratten und Bücherwürmern

Für Euch ausgewählt und gelesen
*Der Tierarzt, dem Einhörner
und Drachen vertrauen ...*

Hier geht es um Edith, deren Eltern im Amazonasgebiet verschollen sind, weshalb sie die Ferien bei ihrem Onkel verbringen soll. Der ist Tierarzt auf einem verborgenen Anwesen im Wald, und Edith findet schnell heraus, dass die Patienten ziemlich ungewöhnlich sind: ein Pegasuskönig, ein Drachenbaby, Einhörner. Erst will der Onkel sie wegschicken, aber dann stellt sich heraus, dass Edith mit den Tieren kommunizieren kann – und sie deshalb eine große Hilfe bei der Behandlung ist. Als im Himalaya ein Yeti lebensgefährlich erkrankt, darf Edith mit auf eine abenteuerliche Reise.

Spannend und gut geschrieben - ein wunderbares Buch für alle tierliebenden Kinder. Und Band zwei ist auch schon erschienen!
Gamble, Luke: Die Gesellschaft der geheimen Tiere. 368 Seiten, ab 10 Jahre



Einladung zur Herbstlese

**Am Freitag, 29. November 2024,
18:00 Uhr, im Gemeindezentrum
Erlöserkirche, Friedrichallee 20**



Was die Verlage innerhalb eines Jahres auf den Markt bringen, lässt sich schwer überblicken, da tut Orientierung not. Wir möchten Sie einladen, literarische Neuerscheinungen zu entdecken und ins Gespräch zu kommen. Dazu haben wir wieder die freie Journalistin und Autorin **Margarete von Schwarzkopf** eingeladen. Sie hat die Novitäten des Jahres durchforstet und stellt unterhaltsam und auf ihre unverwechselbare Art ihre persönlichen Favoriten vor, rund zwanzig an der Zahl. Welche Bücher lohnt es sich zu lesen? Diese Frage will Margarete von Schwarzkopf auf anregende und kurzweilige Weise beantworten – und vielleicht auch Hilfestellung geben, welche dieser Bücher sich als Weihnachtsgeschenk eignen.

KulTour

Wir bitten um Verständnis, dass wir in diesem Jahr keine Touren in Museen in Köln oder ähnlich mehr unternehmen, da die Bahn zu viele Unwägbarkeiten bereithält und die derzeitigen Umbauarbeiten in Stellwerken usw. eine verlässliche Planung und Durchführung m. E. unmöglich machen.

Nehmen Sie gern an unseren regelmäßigen Vorträgen im Format „Forum“ teil! Am 10.1. geht es aller Voraussicht nach dann mal wieder ins Arp-Museum zu einer Kuratorinnen-Führung in der Ausstellung „Im Fluss“. Passend zu dem Vortrag am 28.11.

Bis bald, Ihr Daniel Post

Weihnachtszauber im Schloß

Am 1. Advent – direkt nach dem Gottesdienst – fahren wir mit dem Bus zur Burg Namedy in Andernach.

Es erwarten uns festlich geschmückte Räume, Stände mit ausgestellt Kunst-

Erlöser-Kirchengemeinde

handwerk, Kaffee und Kuchen im Spiegelsaal und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Weihnachtserzählungen und weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen.



Abfahrt 1.12.24:

11: 15 Stadthalle Bad Godesberg

11: 30 Heilandkirche Bonn-Mehlem

Rückfahrt: 18:00 Uhr (zurück ca. 19:00 Uhr)

Kostenbeitrag: 26 €

Leistungen: Busfahrt, Eintritt

Kaffee und Kuchen (auf Gemeindegeldern)

Anmeldung: Im Gemeindebüro Heiland-

Kirchengemeinde Tel. 0228 9438612

Di / Do 9–13 h oder bei Ulrike Hugonnet

Tel. 0151 2079 5345

Sommerfreizeit 2025 nach Schweden

**Jugendfreizeit für Jugendliche ab 12 Jahren
vom 02.08. bis 15.08.2025**

Im nächsten Jahr führt uns unsere Som-

merfreizeit für 2 Wochen nach Schweden. Dort erwartet uns ein schönes Haus am See. Neben viel Action und Seele baumeln lassen, steht ein vielfältiges Programm auf dem Plan. Der Kostenbeitrag für Teilnehmende aus Bonn beträgt 549 €. Weitere Informationen gibt es im Anmeldeflyer auf der Website oder im Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf eine schöne Freizeit mit euch!

Melina Schütz und Team



Ehre sei dir, Gott, gesungen

Im Weihnachtskonzert der Kantorei am 14.12.2024 erklingen in diesem Jahr die Kantaten I und IV – VI aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Eintrittskarten gibt es ab

20. November im Gemeindebüro

(Friedrichallee 20), nach den

Gottesdiensten in der Erlöserkirche

und an der Abendkasse.

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Dr. Silke Dörsel ☎ 2422480; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Dr. Thomas George ☎ 3683711, Dr. Kirsten Hüttemann ☎ 9359341; Elijah Kestermann ☎ 0157 57252402; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257

Pfarrer Norbert Waschk, Uhländstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V., Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41, am sichersten zu erreichen:

dienstags von 9.30–11.30, u. n. V., Mail:

daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarstelle (50 %):

Pfarrerin Beatrice Ferror,

☎ 02228 912 843, Mail:

beatrice.ferror@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZE),

Friedrichallee 20

Hist. Gemeindegaststätte (HGS)

Kronprinzenstr. 31

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333 Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Mo 9–17.30, Di+Do 9–16, Fr 9–14

Gemeindebrief-Redaktion:

Corinna Bärhausen s. o.

Gemeindepädagogin:

Miriam Hiob ☎ 935 83-52, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt

☎ 0163 3052912, Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im Gemeindezentrum: So 11–12.00,

Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30

Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,

Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeblitz“:

Rheinallee 26, Leitung: Annika Zenk

☎ 93 29 45 42, Mail: info@ogs-paul-klee.de

Seniorenheim:

Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim,

Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Jugendleiterin: Melina Schütz,

☎ 015733754724, Mail:

melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

Angebote für Kinder + Jugendliche

Krabbelgruppe (0–3 J.):

Mo 9–10 und 10–11

Juke:

Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)



Musik

Kantorei: Di 19.30 (HGS)

Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZE)

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HGS)

Jungbläser-Unterricht: Do 15–18.30 (HGS)

Jugendposaunenchor: Do 18.30 (HGS)

Kinderchor:

Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZE)

Schulkinder: Fr 15.30 (GZE)

Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–16.30 (GZE)

Offene Kirche: freitags 16.00–17.00

Kindergottesdienst:

Miriam Hiob ☎ 935 83-52, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kirchenkaffee:

Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Forum / Kino et vino / Meet & eat:

siehe aktuelle Termine

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.



Aus dem Presbyterium

Einladung zur Gemeindeversammlung

**So 10.11. nach dem Gottesdienst
in der Immanuelkirche**

Wir laden herzlich zur diesjährigen Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 10.11. nach dem Gottesdienst in der Immanuelkirche ein.

Wir wollen ganz aktuell über die Themen berichten, die uns als Presbyterium beschäftigen. Dazu gehören natürlich die Sturkturveränderungen im Kirchenkreis bis 2030, die uns auch ganz unmittelbar in Bad Godesberg betreffen: Wie wollen wir Gemeinde in der Region gestalten? Welche Überlegungen gibt es dazu?

Neben möglichen strukturellen Veränderungen wollen wir auch über die inhaltliche Ausrichtung unseres Gemeindegemeinschaften sprechen. Wie immer sind Sie eingeladen eigene Themenvorschläge und mögliche Fragen vorab per E-Mail an gemeindeversammlung@johannes-kirchengemeinde.de zu adressieren.

*Rüdiger Kloevekorn und
Pfr. Tobias Mölleken*

Die gute Seele vom Heiderhof!

Zum Dienstjubiläum von Lili Krieger

Im sonst so düsteren Monat November tat sich 1994 ein Licht auf, das bis heute in unsere Gemeinde hineinstrahlt: Unsere Mitarbeiterin für Seniorenarbeit Lili Krieger begann ihren Dienst am 01.11.1994 in der Immanuelkirche. Seit 30 Jahren ist Lili Krieger die gute Seele vom Heiderhof. Sie kennt die Menschen und ihre Familiengeschichten dort, ist stets für ihre Belange in den letzten drei

Jahrzehnten ansprechbar gewesen. In ihrem Büro in der Immanuelkirche ist sie selten alleine, sondern immer von Wegbegleitern umgeben, die mit ihr sprechen wollen. Durch den Wegfall der Bezirke ist Lili Krieger mittlerweile aber auch für die gesamte Seniorenarbeit unserer Gemeinde verantwortlich, was sehr erfreulich ist - weil u. a. dadurch ehemalige Grenzen immer weiter verschwimmen und der Vergangenheit angehören.

Im Namen des Presbyteriums und der gesamten Mitarbeiterschaft wünschen wir Lili Krieger zu ihrem 30. Dienstjubiläum alles Gute, Gottes Segen. Liebe Lili, herzlichen Dank für deinen Dienst in unserer Gemeinde!

*Für das Presbyterium und
die Mitarbeiterschaft: Tobias Mölleken*

Diakonie-Adventssammlung 2024

Die Diakonie-Adventssammlung findet in diesem Jahr unter dem Motto „Für-einander“ statt. Es handelt sich hierbei um eine solidarische Hilfsaktion mit über 70-jähriger Tradition, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinausgeht. Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. Dabei hilft jeder Euro. Eine Spende wirkt dreifach, denn Ihre Spende wird aufgeteilt: 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region. Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und beim örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Der Flyer der Rheinischen

Diakonie nebst Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief bei. Sollte dieser fehlen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Ab jetzt geht spenden noch viel einfacher: Mit Ihrer Banking-App den Giro-Code scannen und spenden. Spendenquittungen werden ab 200 Euro automatisch ausgestellt (hierfür bitte Ihre Adresse im Überweisungsträger nicht vergessen), für Beträge darunter verwenden Sie bitte die Spendenquittung rechts am Überweisungsträger.

*Katharina Hetze
Diakoniekirchmeisterin*

Ein Flügel für die Immanuelkirche!

Die Arbeiten am Blüthnerflügel, der lange im Marienforster Kaminraum stand, laufen auf Hochtouren. Mit viel Herzblut ist Klavierbauer Gerhard Goppelt dabei, das ganze Innenleben des Instrumentes aufzuarbeiten. Anfang kommenden Jahres soll er dann fertig sein und in der Immanuelkirche seinen Platz finden. Wir sind gespannt! Etwa 3000,- € sind an Spenden bisher eingegangen. Ein Anfang ist gemacht! Gut 10.000,- € fehlen noch.



**Verleihen Sie unserem musikalischen Traum Flügel durch eine Spende:
Ev. Johannes-Kirchengemeinde
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
Verwendungszweck: Spende Flügel
Immanuelkirche**

*Tobias Mölleken und
Christoph Gießler*

Ökumenisches Pogromgedenken

Sa 09.11. um 17.30–18.00 Uhr in der Oststraße 7 (Godesberger Innenstadt)

Auch in diesem Jahr wollen wir vor der ehemaligen Synagoge in der Bad Godesberger Innenstadt zusammenkommen, um ihrer Zerstörung im November 1938 zu gedenken. Das Gedenken begehen wir mit unseren katholischen Geschwistern.

Die musikalische Leitung übernimmt wie schon im letzten Jahr Norbert Bujtor mit einem Bläser-Ensemble. Kommen Sie gerne vorbei, um innezuhalten, ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen und für Frieden und Gerechtigkeit zu beten.

Pfr. Tobias Mölleken



Glanzlicht-Gottesdienst „Hilde Domin – eine poetisch musikalische Lebensreise“

Sa 09.11. um 19.00 Uhr

in der Rigal'schen Kapelle

Dieses Glanzlicht spürt der bewegten Lebensreise der jüdischen Dichterin Hilde Domin nach, die 1909 in Köln geboren wurde. Ihre berührende Poesie lotet die Dunkelheit menschlicher Existenz aus

und bewegt sich zugleich immer wieder ins Licht. In Gedichten, in Auszügen aus Briefen und Prosa, in biographischen Orientierungen werden Leben und Werk der Dichterin lebendig. Die gelesenen Texte finden Nachklang in den Improvisationen von Norbert Bujtor (Posaune) und Christian Kussmann (Bass).

Für das Vorbereitungsteam:

Beatrice Fermor



„Hauptsache es knallt!“ – Kabarett mit Robert Griess

Sa 16.11. um 20 Uhr

in der Immanuelkirche

Eintrittspreise im Vorverkauf: 20,- € / 15,- € (ermäßigt), an der Abendkasse: 22,-



Der Kabarettist Robert Griess ist im Rahmen der Veranstaltungen zu „50 Jahre Bücherei in der Immanuelkirche“ zu Gast in der Immanuelkirche. Der gebürtige Bonner versammelt seine besten Stücke und mischt sie mit aktuellen Highlights zu einem aktuellen Best-of-Programm. Ob Politiker oder Manager, ob TV-Moderatoren oder Showgrößen – alle, die was zu sagen haben, handeln nur noch nach dem Motto: „Hauptsache, es knallt!“ Und Griess fragt sich: Sind denn alle durchgeknallt? Der Kölner Kabarettist Robert Griess lässt es jedenfalls auch knallen in seiner Show: 100 Minuten Pointen-Feuerwerk! Dabei schreckt Griess vor nichts zurück, um das Publikum auf höchstem Niveau zum Lachen zu bringen. Der Kölner Kabarettist bringt wie kein anderer die Verhältnisse zum Tanzen. Dieser Bühnen-Alchimist verwandelt all die Themen, die schlechte Laune machen, in Kabarett-Gold. Heraus kommt ein überbordendes Spektakel der Hochkomik: Wer bei Griess lacht, lacht am besten! **Eintrittskarten gibt es in der Bücherei in der Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2-4, 53177 Bonn) und im Gemeindebüro im MCG (Zanderstr. 51, 53177 Bonn). Infos unter johannes-kirchengemeinde.ekir.de/inhalt/kabarett-in-der-immanuelkirche. Vorbestellungen per Mail an buecherei@johannes-kirchengemeinde.de oder per Telefon: 0228 20 77 88 27.**

Ingmar Jochem

Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

So 17.11. um 15 – 17 Uhr im Gruppen-
raum im 1. Stock der Immanuelkirche

Diesmal ist unser Termin an einem Sonntag. Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Rüdiger Kloeveborn gibt Einblicke in die Welt der Kolloide und in Wechselwirkungen zum kabbalistischen Seelenplan. Wir stärken uns am Schluss wie immer mit Liedern aus Taizé.

Anmeldung erforderlich bei Helgard Rehders: Tel. 0228 304 29 300

Helgard Rehders

„Crash! Bang! Boom!“ – Vom Comic-Strip zur Graphic Novel. Zur Geschichte der „Neunten Kunst“

Do 28.11. um 19 Uhr
in der Immanuelkirche

ein Themenabend mit Ingmar Jochem



Der französische Schriftsteller Francis Lacassin prägte schon 1971 den Begriff vom Comic als der „Neunten Kunst“. In Deutschland hat es diese Kunst traditionell schwer, anders als in Frankreich oder Belgien. Unter dem Titel „Graphic Novel“ erfährt aber diese Form der Literatur langsam auch bei uns Anerkennung. Ingmar Jochem, bekennender Comic-Fan, begibt sich auf die Suche nach den Ursprüngen der Comics, deren Wurzeln weiter zurückreichen, als manche glauben. Wussten Sie zum Beispiel, dass schon Goethe ein „Fan“ von Bildergeschichten war?

Es gibt viel zu entdecken und zu erfahren an diesem Themenabend. Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei!

Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei!

Ingmar Jochem

Musik im Gottesdienst

„We will stay with you“

So 10.11. um 10.30 Uhr

in der Immanuelkirche

mit unserem Jugendchor Golden Voices unter Leitung von Christoph Gießler

Blues - und Bettag: Vol. 3

Mi 20.11. um 19 Uhr

in der Ev. Pauluskirche (In der Maar 7)

Zum dritten Mal in Folge laden wir Sie am Buß- und Bettag zu einem besonderen Gottesdienst ein. Mit dem Jazz-Trio rund um den Pianisten Stefan Horz und den Posaunisten Norbert Bujtor wollen wir im wolkenverhangenen Monat November dem eigenen Blues nachspüren.



Dieses Jahr sind wir in der Jazz-erprobten Pauluskirche zu Gast. Der Gottesdienst ist zugleich ein Gemeinschaftsprojekt aller Godesberger Gemeinden. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Getränk in das Cafe Selig ein. Ein Gottesdienst für die Augen aber vor allem für die Ohren.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend!

Pfr. Tobias Mölleken

„Er weidet seine Herde“

So 24.11. (Ewigkeitssonntag)

um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Zwei Arien von Georg Friedrich Händel gibt es in diesem Gottesdienst, in dem wir der Verstorbenen gedenken, zu hören: „Er weidet seine Herde“ aus dem Messias und die Aria „Süße Stille, sanfte Quelle“ – tröstliche Musik! Es musizieren Helgard Rehders (Sopran), Annette Breuninger (Violine), und Christoph Gießer (Orgel).

Christoph Gießer

„Hosianna dem Sohne Davids“

So 01.12. (1. Advent) um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Mit der festlichen Motette „Hosianna, dem Sohne Davids“ von Samuel Scheidt wollen wir die Adventszeit eröffnen. Dieses Stück hat seinen besonderen Reiz durch den Wechsel zwischen solistischen Partien und der Fülle eines fünfstimmigen Chorsatzes. Außerdem erklingt eine schwungvolle Bearbeitung über „O Heiland reiß die Himmel auf“ von Colin Mawby. Der Kammerchor „Suono con Anima“ singt unter der Leitung von Helgard Rehders und Christoph Gießer. An der Orgel begleitet Bernd Wallau.



Christoph Gießer

„Wir sagen euch an den lieben Advent“

So 01.12. (1. Advent) um 17 Uhr in der Immanuelkirche



Adventssingen mit den Heiderhofer Chorspatzen: In diesem Jahr sind beide Gruppen der Heiderhofer Chorspatzen dabei, damit wir uns zusammen auf den Advent einstimmen. Wir wollen alte vertraute und neue unbekanntere Lieder singen und hören, Lieder von offenen Türen, vom Licht und vom Warten. Die Leitung haben Christoph Gießer, Klara Neffgen und Julia Scaal.

Christoph Gießer

Senioren-Adventsfeiern

Mi 04.12. um 15.00 Uhr

in der Johanneskirche

Do 12.12. um 15.00 Uhr

in der Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzliche Einladung zu unseren Senioren-Adventsfeiern! Für alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren rund um die Johanneskirche und rund um unsere ehemalige Marienforster Kirche findet die Feier am Mi., 04.12. um 15.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Für alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren rund um die Immanuelkirche findet sie am Do., 12.12. um 15.00 Uhr in der Immanuelkirche statt. Dazu sind alle katholischen und evangelischen Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren vom Heiderhof und oberen Muffendorf ganz herzlich eingeladen! Kontaktdaten für Ihre Anmeldung: Lili Krieger, Tel.: 20 77 88 25 (Di + Do von 9.00-12.00 Uhr), oder Mail an lili.krieger@johannes-kirchengemeinde.de Mit herzlichen Grüßen und in Vorfreude auf ein besinnliches Beisammensein

Ihre Tobias Mölleken,

Beatrice Fermor und Lili Krieger

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

Do 07.11. um 15.30 Uhr

in der Immanuelkirche

Liebe Senioren und Interessierte, am Donnerstag, 07. November um 15.30 Uhr sind alle ganz herzlich zum Vortrag „Gabriele Münter und Wassily Kandinsky“ in den Kirchsaal der Immanuelkirche eingeladen. Er wird gehalten von Bärbel Wilhelmi. Nach dem Vortrag können wir uns bei Kaffee und Kuchen über das Gehörte und Gesehene austauschen. Auf den spannenden Nachmittag und auf Ihr Kommen freuen sich

Ihre Lili Krieger und Bärbel Wilhelmi

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 20.11. um 15.00–17.00 Uhr im MCG

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzliche Einladung zu unserem Seniorenkreis im November zum Thema „Gute Ideen für lange, dunkle Abende“. Bestimmt gibt es Erfahrungen und Vorschläge für gesellige, kreative und unterhaltsame Tätigkeiten. Der Herbst, auch der Herbst des Lebens, muss nicht trübe sein. In Vorfreude auf die guten Ideen grüßen herzlich

Ihre Lore Weick und Lili Krieger

Neues aus dem Freitagscafé im November

Der November ist ein Monat mit vielen Gedenktagen, allen voran der 9. November, der wie kein anderes Datum mit der Geschichte Deutschlands verbunden ist. Unter dem Motto „Der November: ein denkwürdiger und gedenkwürdiger Monat – mit vielen Gedenktagen.“ bietet Joachim Schick am 08.11. ein Gesprächscafé an. Herzliche Einladung! Am 15.11. sind Vertreter der Bahai-Religion zu Gast im Freitagscafé. „Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.“ – unter dieser Überschrift steht die Begegnung mit dieser jüngsten der Weltreligionen. Wir lernen ihre Beiträge zu einem guten Leben für alle, zur Bewahrung der Schöpfung und zur Humanisierung der Welt kennen und begegnen einer Religionsgemeinschaft, die sich den interreligiösen Dialog im Geist gegenseitiger Toleranz auf die Fahne geschrieben hat.

Alle Neugierigen und Dialogbereiten sind herzlich eingeladen zu einem lebendigen Gespräch mit Vertretern der Bahai und untereinander – nicht gegen- oder nebeneinander, sondern miteinander! Und am 29.11. lädt das Bücherei-Team Kinder und Erwachsene zum gemütlichen Adventsbasteln mit Wichtelmännchen und Co. ein!

Hier nochmal die Termine für das Freitagscafé in der Immanuelkirche um 15 – 18 Uhr im Überblick:

- 01.11.** (Allerheiligen) Das Freitagscafé entfällt
- 08.11.** (ab 16 Uhr) „Der November: ein denkwürdiger und gedenkwürdiger Monat – mit vielen Gedenktagen.“ – Gesprächscafé mit Joachim Schick
- 15.11.** (ab 16 Uhr) „Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.“ – Die Bahai zu Gast im Freitagscafé – mit Joachim Schick
- 22.11.** Offenes Café
- 29.11.** „Wichtelmännchen & Co“ – Adventsbasteln mit dem Büchereiteam

Einen denkwürdigen November wünscht für das Imki-Team

Ingmar Jochem

Angebote für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienst „Kreuz und quer“

Mo 11.11. um 16 Uhr im MCG

Im November feiern wir wieder „Kreuz und Quer“ – unseren Krabbel- und Kindergottesdienst im Matthias-Claudius-Gemeindesaal. Am 11.11. wird es sicherlich so lebhaft wie an Karneval: Neben dem gemeinsamen Singen und dem Hören von spannenden Geschichten wollen wir uns im Anschluss noch Zeit für Apfelschorle und vor allem Kekse nehmen. Der Vorrat ist reichlich aufgefüllt. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Pfr. Tob



„Wir basteln in den Advent“ – Weihnachtswerkstatt für Kinder im Grundschulalter

Mi 27.11. von 16 bis 18 Uhr
in der Immanuelkirche



Herzliche Einladung zur Weihnachtswerkstatt am 27.11. in der Immanuelkirche. Wie auch im letzten Jahr wollen wir gemeinsam adventlich basteln und uns mit Plätzchen und Kinderpunsch auf den Advent einstellen. Die Plätze sind begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung über den QR-Code. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

Melanie Schmidt und Team

Roboterclub für Kinder der 3. bis 6. Klasse

Ab 20.01. montags von 15.30 Uhr bis
17 Uhr in der Immanuelkirche



In der Immanuelkirche gibt es ein tolles neues Angebot für Kinder der 3. bis 6. Klasse. Beim Roboterclub können Kinder unter Anleitung ihr eigenes Roboterauto bauen und lernen es zu

programmieren. Ein super Angebot für alle, die sich für Technik interessieren und Lust haben sich auszuprobieren. Der Kurs wird von Martin Böhm geleitet und besteht aus 6 bis 7 Terminen.

Da die Inhalte der einzelnen Termine aufeinander aufbauen, kann nur der komplette Kurs gebucht werden. Es gibt max. 10 Plätze pro Kurs. Der erste Kurs hat jetzt gestartet. Der nächste beginnt am 20.01. und findet jeweils montags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Immanuelkirche statt. Der Teilnehmendenbeitrag für Materialkosten beträgt 15€. Bei finanziellen Engpässen sprechen Sie gerne Jugendleiterin Melanie Schmidt an: melanie.schmidt@ekir.de

Nähere Infos zum Roboterclub erhalten Sie bei Martin Böhm:

roboterkurs2024@gmail.com

Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code.

Melanie Schmidt

Käpt'n Book im Pennenfeld

Als Angebot für die Robert-Koch-Schule kommt am Montag, 04.11. um 11 Uhr Kai Lüftner zu uns ins Gemeindehaus. Er bringt seine Trilogie „Marie Käferchen, Walter Falter und Lizzy Langbein“ mit. Wir freuen uns, am Dienstag, 05.11. um 9 Uhr wieder Daniel Fehr begrüßen zu können. Dieses Mal stellt er sein Buch „Wir bauen einen Damm“ vor. Am gleichen Tag um 11 Uhr freuen wir uns auf Jörg Hilbert mit seinem Buch „Coco Stolperstein“ in der Kita Wolkenburg. Am Donnerstag, 07.11. kommt Jörg Hilbert noch einmal zu uns und wird für den Juco Kindergarten und den Kindergarten Flügelnuss vorlesen. Besonders spannend wird es am Mittwoch, 13.11. im großen Saal des Gemeindehauses. Torben Kuhlmann wird Kindern der Robert-Koch-Schule aus seinem Buch „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“ vorlesen.

Umgang mit Tod und Vergänglichkeit

Im November denken wir öfter als in den anderen Monaten an das Vergängliche im Leben. Auch dafür hat die LeseLust entsprechende Bücher. Zwei Bücher wollen wir dazu empfehlen.

- Katharina von der Gathen und Anke Kuhl: „Radieschen von unten“. Klett Kinderbuch Verlag Leipzig.



Dieses Buch ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Es nimmt Fragen der Kinder auf und beantwortet sie kindgerecht.

- John Dougherty: „Du fehlst so, Hase!“ Penguin Junior Verlag.

Ein wunderschönes Buch ab 5 Jahren, das Verlusterfahrungen und was es bedeutet, um Freunde oder einen nahen Verwandten zu trauern, behutsam thematisiert.



Ausblick auf Dezember und Januar



Wir schmücken den Weihnachtsbaum vor dem MCG

Am 05.12. hilft die LeseLust beim adventlichen Schmücken des Weihnachtsbaums vor dem Matthias-Claudius-Gemeindezentrum mit.

Weihnachtspause und Bilderbuchkino

Die LeseLust geht dieses Jahr in die Weihnachtspause. Letzter Ausleihtag ist Donnerstag, 19.12. Wir öffnen wieder am Donnerstag, 09.01. um 14-17 Uhr. Am Dienstag, 14.01. haben wir wegen Inventur geschlossen. Am Donnerstag, 30.01. bieten wir um 15.30 Uhr ein Bilderbuchkino an.

Für das Team der LeseLust:
Jan Gladigau

Unsere Buchempfehlungen für November

Kirsten Boie: „Aufruf zum Größenwahn – Warum Frauen den Mut haben sollten, alles zu wollen“,

Zürich: Arche Literatur Verlag AG, 2024, 42 S., ISBN 978-3-7160-0015-1

Ein kleines, feines Buch, das eigentlich gar kein Buch ist, sondern „nur“ die Rede von Kirsten Boie zum Internationalen Frauentag 2020 in Hamburg. Kirsten Boie, eine der erfolgreichsten Autorinnen von Kinder- und Jugendbüchern in Deutschland, erzählt in ihrer lockeren, witzigen Art, welche Widrigkeiten ihr in ihrem Leben begegnet sind.



Zum Beispiel wollte sie als junges Mädchen Chemikerin werden und forschen, aber die Berufsberaterin sagte ihr, das könnten nur Männer. Als sie später als Lehrerin arbeitete und mit ihrem Mann ein Kind adoptierte, wurde ihr vom

Jugendamt gesagt, sie müsse zu Hause bleiben, sie habe doch jetzt ein Kind. Ihr Mann hingegen wurde nicht darum gebeten. Kirsten Boie lobt zwar, dass sich schon einiges zum Besseren geändert hätte, aber es wäre noch nicht genug. Sie plädiert für freie Wahlmöglichkeiten, für alle. Jede/r sollte das tun, was sie/er wirklich will. Im Grunde können wir Leserinnen und Leser uns glücklich schätzen, dass es ihr so ergangen ist.

Wenn Frau Boie nicht zu Hause gesessen hätte, hätte sie vermutlich nicht angefangen, Bücher für ihre Kinder zu schreiben.

Anke Roggenkamp

Emanuel Bergmann: „Tahara“,
Zürich: Diogenes Verlag AG, 2024, 279 S., ISBN 978-3-257-07243-3

Cannes: Filmfestspiele im Sommer, herrliches Wetter und natürlich viel Prominenz. Schauspieler, Fotografen und zahlreiche internationale Journalisten. Mittendrin der Filmkritiker Marcel Klein aus Saarbrücken. Auf feuchtföhlichen Partys tauscht man den neuesten Tratsch aus. Marcel ergattert – noch vor dessen Abflug – ein kurzes Interview mit Steven Spielberg: „Nein, der Film lüge nicht – er erzähle Geschichten – entsprungen unserer Phantasie“. Unerwartet begegnet Marcel der bezaubernden Héloïse aus seinem Hotel wieder, einer leidenschaftlichen Kinobesucherin – das verbindet. Etwas verkümmert nach einer langen Nacht sitzt Marcel dem neuen Star Eva Vargas gegenüber und tauscht einige Fragen aus – wie war der Dreh mit Spielberg und dann, weil Eva sehr knapp antwortet, aus Übermut – sind Sie Alkoholikerin? Entrüstet verlässt jene den Raum. Marcel hat seine langjährige Routine hier gar nichts genutzt. Mühsam, mit spärlichsten Fakten ausgerüstet, tippt er seinen Artikel ein wenig ausgeschmückt für die Filmzeitschrift „Hollywood“. Kein Wunder, dass sein Re-

dakteur stinksauer ist, denn er ist Besseres von seinem Journalisten gewohnt. Marcel muss ihm die Aufnahmen aushändigen, die das Gespräch aufzeichneten. Marcel entflieht mit Héloïse der miesen Stimmung und dem auf ihm lastenden Druck. Sie gehen shoppen, lassen dabei etwas ‚mitgehen‘, werden deshalb von einem Detektiv verfolgt. Beide rennen durch die Altstadt zum Auto. Mit dem alten Peugeot fahren sie die herrliche, aus Hitchcocks Filmen berühmte Küstenstraße entlang, wie ein zusammengeschweißtes Paar. Auf der kurvenreichen Strecke verliert Héloïse die Kontrolle über ihr Fahrzeug, und beide landen im Graben. Gerettet liegen sie sich in den Armen, lieben sich und lassen alles Belastende befreit zurück, Héloïse ihren sorgenden Ehemann, Marcel seine Aufgaben in der Redaktion. Sie erleben die Tage wie im Rausch. Eine Rückkehr ins alte Leben scheint beiden nicht mehr möglich.



Kinderbücherei Leselust	MCG	Jan Gladigau Tel. 0151 2018 7371 leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Bücherei Immanuelkirche	IM	Ingmar Jochem Tel. 20 77 88 27 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn, ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 0228-207788 330; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyterin Johanna Blomer (johanna.blomer@johannes-kirchengemeinde.de); Joachim Roscher ☎ 0163

184 5883; Mitarbeiterpresbyterin Regina Franz ☎ 0170 700 78 38; Elias Unterseh (elias.unterseh@johannes-kirchengemeinde.de)

Kindergärten in Trägerschaft der KJF

Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förste ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redaktion: Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Melanie Schmidt ☎ 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche

Lili Krieger ☎ 20 77 88-25, Di+Do 9.00–11.00

Francophone Gemeinde:

Elisabeth Mbarga (Vorsitzende) ☎ 0174 877 25 91

Prädikant: Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**



Gemeindeleitung

Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
die Zukunft der Kirche liegt maßgeblich in den Händen ihrer Ehrenamtlichen. Weil die Mittel für hauptamtliches Personal schwinden, wird künftig vieles von Ehrenamtlichen geschultert werden müssen. Sie waren immer schon wichtig, aber jetzt, wo Mitgliederzahlen abnehmen und finanzielle Ressourcen

weniger werden, wird ihre Bedeutung noch wachsen.

Das war auch Thema auf der Zukunftswerkstatt unseres Kirchenkreises am 31.08.2024 in Flammersheim: Wie werden wir in den kommenden Jahren unsere Gemeindearbeit gestalten? Wo gibt es Möglichkeiten der Zusammenarbeit? Was wird erhalten, was ist verzichtbar? Soll es in Bad Godesberg nur noch eine fusionierte Gemeinde geben - oder ist es besser, in einer überschaubaren Einheit selbständig zu bleiben? Wie stärken wir die Gemeinschaft aller Gemeinden unseres Stadtbezirkes, ohne die Präsenz in den Vierteln vor Ort aufzugeben? Was sind unsere Ängste, wo sehen wir Chancen? Das alles waren Fragen, mit denen sich 65 Presbyterinnen und Presbyter und andere Mitarbeitende aus den verschiedenen Gemeinden zwischen Bad Godesberg und Bad Münstereifel kreativ in Gesprächsgruppen beschäftigten.

In unserer Gemeinde sind wir dankbar, gegenwärtig schon über 200 Ehrenamtliche zu haben, die in den verschiedensten Arbeitsbereichen mit anpacken. Anfang Dezember feiern wir das wieder auf dem Annaberger Schloss. Aber wir freuen uns immer über neue ehrenamtlich Tätige! Sie können mit Kindern gut umgehen? Hätten Sie Lust, im Kindergottesdienstteam dabei zu sein? Oder Sie wollten schon immer mal unseren Küstern bei der Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes helfen? Sie sind kommunikativ und können gut zuhören? Vielleicht wäre der Besuchsdienst etwas für Sie? Wir haben viele Einsatzbereiche und sind neugierig auf Ihre Ideen: Bitte sprechen Sie uns an. Mitmachen macht viel mehr Spaß als nur dabei zu sein! Gott segne Sie in diesem November und führe Sie durch die grauen Tage!

Angelika Bockamp,

Kirsten Hungermann, Oliver Ploch

UNSERE INTERVIEWREIHE heute: Jugendpresbyter Henri Schoepe

Lieber Henri, nun bist Du schon seit einigen Monaten als Jugendpresbyter Mitglied der Gemeindeleitung. Erzähle ein bisschen wer Du bist und für was Du stehst:

Ich bin ein Mensch der Bewegung; sei es auf oder im Wasser, auf zwei Füßen, mit und ohne Schläger oder Ball, oder doch am liebsten einfach auf zwei Rädern mitten in der Natur; ich habe Freude daran, wenn sich etwas bewegt, sich entwickelt und man selber dazu etwas beitragen kann. Nicht zuletzt fiel meine Studienwahl auf das Lehramtsstudium für die Fächer Geographie und Spanisch; beide verkörpern für mich eine gewisse Lockerheit, Lebensgefühl und Abenteuer, womit ich mich allesamt identifizieren kann. Ganz im Gegenteil zur Uni-Mathematik, an der ich nach zwei Semestern am KIT in Karlsruhe, trotz der Liebe zu Zahlen, bis vor einem Jahr keine Energie mehr aufbringen wollte.

Wie kam es dazu, dass Du Jugendpresbyter wurdest?

Ich kam also im letzten Herbst zurück nach Bonn, um hier in Bonn in vertrautem Umfeld mit dem Studium neu zu beginnen; zu Beginn dieses Jahres am Rande eines Gottesdienstbesuches wurde ich dann von



Angelika Bockamp, die ich schon nicht erst seit den Konfiunterrichtsstunden kannte, angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, mich als Jugendpresbyter zu engagieren. Ich war nicht abgeneigt, durfte zwei Sitzungen probeweise beiwohnen, und war im Anschluss daran überzeugt, mich gerne da einzubringen zu wollen; vom Presbyterium in der nächsten Sitzung gewählt, folgte die offizielle Einführung Ende Juni und ratzatz (Henri schmunzelt) ist man Presbyter; so schnell kann's gehen.

Was sind Deine Aufgaben im Presbyterium und was möchtest Du bewegen?

Trotz gelegentlicher Berichte meines Vaters, der über Jahre Teil dieses Gremiums war, muss ich mich als junges Mitglied zunächst erst einmal orientieren; ich versuche natürlich auch jetzt schon, spontane Ideen und Akzente zu setzen; Ziel ist aber ganz klar, mich bald auch mal in die eigentliche Arbeit, die in den Ausschüssen getätigt wird, mit einzuschalten; da ich aber bislang noch kein klares Steckpferd habe, möchte ich mich aktuell noch auf kein Ressort für die Zukunft festlegen und schnuppere mich da in den kommenden Monaten peu à peu durch.

Was motiviert Dich, in der evangelischen Kirchengemeinde aktiv zu arbeiten?

Das Ehrenamt und die Demokratie gehören für mich zu den wichtigsten Eckpfeilern unserer Gesellschaft, genauso wie das Bewusstsein, dass man im doppelten Sinne nicht allein auf dieser Welt ist und alles nur geliehen ist und – es vor allem darum geht, die Schöpfung zu bewahren; das zusammen lässt mich ungern' in die Wirtschaft blicken, umso lieber mit lieben Menschen, die das alles zwar mit anderem beruflichen und persönlichen Hintergrund, aber im Grunde her ähnlich sehen, an der Umsetzung dessen und – wenn auch nur in scheinbar kleinem Rahmen – mitzuarbeiten.

Warst Du nach der Konfi als Jugendlicher noch aktiv und hast Du Ideen, wie wir mehr Menschen in der Altersgruppe 15 – 30 dazu bringen können, Aktivitäten der Thomaskirchengemeinde zu nutzen oder auch selbst zu gestalten?

Tatsächlich habe ich im Anschluss an meine Konfirmation die Beziehung zur Kirchengemeinde durchaus verloren; im Gegensatz zu früheren Jahren war ich seltener auf Festen, in Gottesdiensten und auf Gemeindefahrten. Krippenspiele, Eselreitevents, Kindergottesdienste, Kinder- und Jugendchöre, die Faszination für Zahlen und das Kollekte sammeln sind die Erinnerungsstücke, durch die mich noch die Meisten kennen und bis heute versuchen, mich mit dem kleinen Henri von damals zu vergleichen. All' das wick

dem Ausschlafen, dem sturmfrei-zuhause-ohne-Eltern-sein und gelegentlichem, schubweisem Schulaufwand. Glücklicherweise sprach mich Max Ehlers während einer günstigen Gelegenheit im Rahmen eines Gottesdienstbesuchs an und fragte, ob ich Lust hätte, im Gottesdienstübertragungsteam mit einzusteigen. Seitdem sitze ich häufiger oben auf der Empore an der Technik als unten im Kirchenschiff und freue mich so kreativ und so professionell wie möglich, den zwar inzwischen leider deutlich weniger gewordenen, aber vor allem gerade auch für jene ganz Treuen von extern den Zugang zum Gottesdienst zu ermöglichen. Daran anschließend denke ich geht uns Jungen es viel darum, Gelegenheiten zu erkennen und sie zu nutzen; partout nein sagen ist wahrhaftig nicht gerade unsere Stärke; grundsätzlich sind wir erstaunlich hilfsbereit, vielleicht braucht es aber zunehmend ehrliche und konkrete Anfragen, dann sind viele junge Menschen zu erstaunlich Vielem bereit.

Vielen Dank, Henri

Das Interview führte Jörg Niggles



Allerheiligen ist auch evangelisch: Ökumenische Andacht auf dem Friedhof

Fr 01.11. 11.15, Friedhof Friesdorf

Der Gedenktag der Heiligen steht auch im Liturgischen Kalender der evangelischen Kirche. Wir laden herzlich zu einer kurzen ökumenischen Andacht mit dem Männerchor Friesdorf auf dem Friedhof ein. Anschließend gehen beide Geistliche über den Friedhof und segnen Gräber und Angehörige. Herzliche Einladung auch an alle, die an diesem Tag an Verstorbene denken, die woanders beerdigt sind oder schon länger kein Grab mehr haben. Unsere Verstorbenen leben nicht nur in unserer Erinnerung. Sie sind geborgen bei Gott.

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist ...“

So 03.11. 11.00, Christuskirche

... „und Gott, was Gottes ist“. Der Predigttext stammt aus dem Römerbrief (13,1-7) und geht der Frage nach dem Verhältnis von weltlicher und göttlicher Autorität nach. Der Text steht dafür, bestehende Obrigkeiten zu respektieren und sich unterzuordnen. Damit wirft er für uns heute die Frage nach Gehorsam, Widerstand und wie man auf ungerechte Regierungen reagiert auf. Der Gottesdienst wird gehalten von Vikarin Jana Althausen-Gerhards und Dr. Matthew Ryan Robinson, Dozent für Praktische Theologie und Leiter der Abteilung für Interkulturelle Theologie an der Evangelisch Theologischen Fakultät Bonn.

„... that's how the light gets in“ Ein Abendgottesdienst über Leonard Cohen – Leben, Lieder, Texte

So 03.11. 18.00, Pauluskirche

Der kanadische Songwriter und Dichter Leonard Cohen, der dieses Jahr 90 geworden wäre, war Zeit seines Lebens ein Suchender, spirituell bis zum Ende. Sein Werk ist geprägt von seiner Herkunft aus einer jüdischen Familie (Kohen bedeutet Priester), aber auch mit dem Christentum und dem Buddhismus hat er sich beschäf-



tigt. Mit Liedern und Texten von Leonard Cohen begeben sich Beatrice Fermor, Gotthard Fermor und Ingmar Jochem auf Spurensuche in Leben und Werk dieses einzigartigen Künstlers.

Sankt-Martins-Gottesdienste

Mo 04.11. 16:30, Christuskirche

Im Anschluss an den Gottesdienst folgt der Sankt-Martins-Umzug und anschließend ein Martinsfeuer im Garten der KiTa.

Do 07.11. s. Aushang, Pauluskirche

Im Anschluss an den Gottesdienst folgt der Sankt-Martins-Umzug.

„Das Reich Gottes ist mitten unter Euch“, Lk. 17, 20 – 21

So 10.11. 11.00, Christuskirche

Am drittletzten Sonntag im Kirchenjahr leuchtet schimmert das Ende des Kirchenjahres schon auf. Jesus antwortet auf die drängende Frage der Pharisäer nach dem Kommen des Reiches Gottes: „Es ist schon da, mitten unter euch.“ Wie ist das zu verstehen?

Vom Richten

**So 17.11. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

Die Diskussionen um Cancel-Culture und Kontaktschuld haben offenbart, wie gnadenlos Menschen richten, wenn sie sich moralisch im Recht fühlen. Solche Urteile treffen auch Menschen, die längst tot sind. Soll man Täter umbetten oder ihre Kunst ächten usw.? Darf man z. B. in einem Gottesdienst noch das beliebte Lied „Laudato si“ singen, obwohl der verstorbene Lieddichter Winfried Pilz posthum als Missbrauchstäter beschuldigt ist? Was bedeutet das, dass wir einst alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden? Kann man das Urteilen



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Selbstverständlich können Sie sich jederzeit auch außerhalb des Gottesdienstes an unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger mit der Bitte um ein Gespräch, einen Segen oder eine Beichte wenden. Im Bedarfsfall unterstützen wir Sie, weitere Hilfe und Beratung zu bekommen.

Gott überlassen? Die Vorstellung eines richtenden Gottes wird von vielen als eine theologische Zumutung empfunden. Könnte es sein, dass deshalb unser menschliches Urteil an seine Stelle getreten ist und dafür umso unbarmherziger wütet? Eine schwierige Frage in der Predigt. Pfarrer Ploch lädt ein zur anschließenden Diskussion im Predigtgespräch nach dem Gottesdienst in der Christuskirche.

Blues- und Bettag Eine neue Idee für ganz Godesberg

Mi 20. 11. 19.00, Pauluskirche

Heute wollen wir eine neue Idee am Buß- und Bettag verwirklichen und laden herzlich zu einem besonderen musikalischen Abendgottesdienst an diesem Feiertag ein. Dieser Gottesdienst soll in Gemeinschaft mit allen anderen evangelischen Kirchengemeinden gefeiert werden. Leiter und Ideengeber dieser Feier ist Pfr. Tobias Mölleken. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns sehr auf diese innovative Idee und laden auch zu einem anschließenden Empfang herzlich ein.

Gottesdienste zum Ewigkeits- sonntag „... und das ewige Licht leuchte ihnen“

**So 24. 11. 09.30 Pauluskirche
11.00 Christuskirche**



In festlichen Gottesdiensten gedenken wir unserer lieben Verstorbenen. Viele Kerzenlichter begleiten unsere Erinnerungen. Alle trauernden Angehörigen sind in besonderer Weise eingeladen. Wir wollen unsere Toten nicht vergessen und uns unserer Glaubenshoffnung vergewissern. In der Pauluskirche wird das Kammerorchester den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Fr 29.11. 18.30, Pauluskirche

Wir laden herzlich ein, mit berührenden Gesängen, Stille und Gebet zur Ruhe zu kommen und Gott zu begegnen. Eine Atempause, die uns ökumenisch verbindet. 1941 wurde die Kommunität von Frere Roger in dem kleinen Ort nördlich von Cluny gegründet und zieht bis heute vor allem junge Menschen an.

Gott braucht eine Wohnung Familiengottesdienst zum Ersten Advent

So 01.12. 11.00, Christuskirche

Die Wohnungsnot ist himmelschreiend. Nicht nur aktuell in Bonn. Sondern auch

vor über 2000 Jahren in Nazareth. Was soll denn da werden? Die Kinder unserer Kindergärten Christuskirche und Rhein-kinder haben sich Gedanken gemacht, wo denn der kleine Jesus unterkommen könnte. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Auftakt in den Advent zum Schmuzzeln und Nachdenken. Anschließend gibt es frische Waffeln von unserer Jugend zum Kirchenkaffee.

Zur Ruhe kommen und Zeit für Gott haben: Abendgottesdienst zum Ersten Advent

So 01.12. 18.00, Pauluskirche

Einmal keine komplizierte Predigt hören. Einfach nur da sein. Musik von der Harfe genießen und die Seele gestreichelt bekommen. Trost erfahren. Kerzen entzünden und die Stille genießen. Gott in mein Leben einladen und Kraft tanken für die turbulente Adventszeit. Herzliche Einladung zu einem musikalisch-meditativen Abendgottesdienst zu Beginn der Adventszeit mit Pfarrer Ploch und der Harfenistin Astrid Ulbrich.



VORANKÜNDIGUNG Konzert International Voices Choir

**So 08.12. 17.00, Pauluskirche
Eintritt: 15€ Erwachsene,
10€ Kinder-Plakat**



Der International Voices Choir (IVC) lädt herzlich ein zur „Season of Hope“. Er präsentiert ein vielfältiges Programm, das Sie auf eine musikalische Reise voller Hoffnung und Besinnlichkeit mitnimmt. IVC ist ein englischsprachiger Gemeinschaftschor, der Menschen aus aller Welt durch Musik und Gesang zusammenbringt.
Kontakt: www.ivcbonn.com



Autoren-Lesungen in der Christuskirche:



Lesefest „Käpt’n Book“ für Grundschul Kinder

Mi 06.11. 11.00

mit Antonia Michaelis, Christuskirche

Do 07.11. 09.00 und 11.00

mit Judith Merchant, Christuskirche

Fr 08.11. 09.00

mit Kai Lüftner, Christuskirche

Autorenlesung an der Pauluskirche: Herrad Schenk liest aus ihrem neuen Roman „In den Abgrund schauen“

Do 07.11. 19.00

Bücherei an der Pauluskirche

Die Autorin war über viele Jahre eine Bonner Autorin, auch durch ihr Engagement in der Frauenbewegung der 70er und 80er Jahre bekannt. Seit Anfang der 90er Jahre lebt sie als freie Schriftstellerin in Pfaffenweiler bei Freiburg, wo sie auch Kurse für autobiografisches und kreatives Schreiben leitet. Sie schrieb erfolgreiche Sachbücher (z. B. „die feministische Herausforderung“, „Wieviel Mutter braucht der Mensch?“, „Der Altersangst-Komplex“) und Romane („Am Ende“, „Das Haus, das Glück und der Tod“, „In der Badewanne“). Ihr jüngster Roman erzählt von einer Frau in den mittleren Jahren, die nach einer Trennung in eine tiefe Depression fällt, die sie arbeitsunfähig macht und ihr jede Lebensfreude raubt. Die Ich-Erzählerin, auch Autorin, sucht psychologische Hilfe und er wird bald deutlich, dass die Ursachen für ihren Zusammenbruch viel tiefer liegen. Sie entschließt sich zusammen mit ihrem Therapeuten zu einer Psychoanalyse, und was sie in dieser Zeit über ihre Dämonen erfährt, wie diese Therapieform funktioniert – davon erzählt der autofiktionale Roman.

„Hauptsache es knallt!“ Kabarett mit Robert Griess

16.11.2024, 20 Uhr, Immanuelkirche,
Tulpenbaumweg 2 – 4, 53177 Bonn
Eintrittspreise 20,- € / 15,- € erm. /
22,- € an der Abendkasse

Mehr Informationen
finden Sie auf Seite 10.



Kinder & Jugendarbeit

Kindertreff (für Kinder von 6–12 Jahren)

Do 16.00–18.00,
Jugendraum Christuskirche
ab 28.11. im Jugendraum
der Pauluskirche

mit: Sophie Linder (Diakonin)

Offener Jugendtreff (für Konfis und Jugendliche ab 13 Jahren)

Di 16.30, Jugendraum
der Christuskirche

mit: Sophie Linder (Diakonin)

Der Team-Treff (für ehrenamtliche Jugendliche)

jeden Mi ab 18.00,
Jugendraum der Christuskirche

Wir suchen Dich! Krippenspiel 2024 für Kinder von 5 Jahren – 5. Klasse jeden Mi ab. 06.11. 16.15 – 17.00, Christuskirche

Wir suchen noch Sänger*innen und Schauspiel*innen für das Krippenspiel in der Christuskirche. Wenn Du Lust hast, dazuzukommen, mitzusingen oder sogar eine Schauspielrolle zu übernehmen, melde Dich bis Ende Oktober bei unserer Kantorin Hanna Schlage (hanna.schlage-busch@ekir.de) oder bei Diakonin Sophie Linder (sophie.linder@ekir.de) an. Bei den Proben werden wir mit allen gemeinsam die Lieder üben. Wer möchte, kann gerne die Mittwochproben des Kinderchores auch ab sofort schon besuchen.



Gruppen

Café für alle im Café Selig Fr 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig

Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.30,
Café Selig, Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen (mit Fleisch 7,50 €, vegetarisch 6,50 €) Jeweils auch mit arabischem Kaffee, schwarzem Tee und einem Keks. Vorbestellung von Essen möglich bei Nesrin unter 0157-89547539

Repair-Café

Jeden 2. Freitag im Monat
(08.11.) 15.30–17.30
im Gemeindesaal Pauluskirche



Café Elternzeit!

Jeden Di 09.30–11.00,
Pauluskirche, Gemeindesaal

Das Café Elternzeit ist eine kostenlose offene Krabbelgruppe für Babys im ersten Lebensjahr, kommt einfach vorbei, wenn Ihr andere Eltern und Babys treffen wollt, Kaffee und Lieder gibt es auch!



Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 04.11. 19.30–21.00
Maarhaus, In der Maar 10

Wir freuen uns weiter über Ihre Wollreste! Rufen Sie gerne Margitta Kewien (01522-4159414) an, wenn Sie Wolle loswerden wollen.

Annette Emminger

Auszeichnung für langjähriges, ehrenamtliches Engagement in der Bücherei

Die Stadt Bonn zeichnet ehrenamtlich engagierte Menschen, die sich bereits seit 25 Jahren und länger engagieren, mit einer Jubiläums-Ehrenamts-Karte aus.



Astrid Müller und Ruth Rehbaum haben diese Auszeichnung erhalten. Das Büchereiteam gratuliert den beiden sehr herzlich!
Anja-Maria Gummersbach

Café Christuskirche:

Mi 06.11. 15.00
Christuskirche, Gemeindesaal

Der November ist der elfte und somit der vorletzte Monat unseres Kalenders. Er hat 30 Tage und liegt zwischen Oktober und Dezember.

Aber warum er seines Namens nach eigentlich der neunte Monat sein müsste, was wir alles mit diesem Monat verbinden, welche Feste wir feiern oder vielleicht auch was wir fürchten. Wir tragen es gemeinsam in geselliger Runde mit Brigitte Endberg und Sr. Tina Müller zusammen.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Treffpunkt Bibel

Mi 06.11. 19.30,
Christuskirche,
Gemeindesaal

Wir kommen zur Kernaussage des Römerbriefs. Dabei treffen wir auf die Schlüsselbegriffe Gerechtigkeit, Gnade und Glaube,



die in der Vergangenheit immer wieder Impulse zu Erneuerungen ausgelöst haben. Und heute?

Herzliche Einladung von Heike Vennemann

Frauenfilme aus aller Welt „Morgen ist auch noch ein Tag“

Fr 08.11 19.00,

Pauluskirche, In der Maar 7, 53175 Bonn

Die Flüchtlingshilfe der Thomaskirchengemeinde zeigt als Partner der Filmfair Bonn den Film: Italien 2023, Regie: Paola Cortellesi.



Paola Cortellesis Regiedebüt, in dem sie auch die Hauptrolle spielt, bringt uns zum Lachen und erfüllt uns zwischendurch mit Schrecken. Es geht um die alltägliche Gewalt, die Männer ihren Frauen antun, um weibliche Aufopferung, Hausarbeit, Putzen und um kleine Nebenjobs um die Haushaltskasse aufzubessern, von der die Männer gerne etwas für ihre abendlichen Spielrunden im Café abzweigen. Delia hat drei Kinder und trotz der täglichen Demütigung proklamiert sie keinen Feminismus mit erhobenem Zeigefinger, sondern erzählt von vielen kleinen Schritten auf dem langen Weg zur Emanzipation. Sie selbst eilt fast unbemerkt eines Morgens aus der Wohnung im Souterrain zur ersten Frauenwahl am 10. März 1946 in Italien. Im Anschluss Möglichkeit zur Diskussion.

Männerkreis

Fr 08.11. 20.00,

Christuskirche, Gemeindesaal

Fountain of Tears – ein Kunstwerk über die Liebe Jesu Christi zum jüdischen Volk

Hubertus Krüger lernte nach einem Besuch in Auschwitz und Birkenau das Werk des kanadischen Künstlers Rick Wienecke kennen, der als junger Mann vom Leid der Menschen in den Vernichtungslagern erfahren hat. Er war dermaßen tief beeindruckt, dass er sein Leben grundlegend verändert hat und ein Kunstwerk schuf, mit dem er das Leid Christi mit dem Leid der jüdischen Menschen in den Vernichtungslagern in Zusammenhang gebracht hat. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Frauenfrühstück

Di 11. + 26.11. 09.30

Maarhaus, In der Maar 10

Herzliche Einladung
Renate Lippert, Tel. 33 15 16

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 11.11. 19.30, Pauluskirche, Café Selig

Vertrauen – warum lässt uns das Leben manchmal ratlos zurück? Wie können wir trotzdem auf Gott vertrauen? Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 20 und 40 trifft sich wieder am im Café Selig. Wir freuen uns auf einen wie immer anregenden Austausch und neue Gesichter. Wenn Du regelmäßig Informationen über „Impuls“ bekommen möchtest, melde dich gerne bei Lilian Kurz unter 0177-2132689. Über eine WhatsApp Gruppe oder Signal wird über die Termine und Themen informiert. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe finden oder so fühlen.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 13.11. 10:00 Uhr Christuskirche

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück mit dem Gesprächsthema „Teilen“. Wir freuen uns auf ein leckeres, unterhaltsames Miteinander, gerne auch mit neuen Gästen.

Karin Ulrich

Nie wieder ist jetzt?
Stolpersteine in Friesdorf
Rundgang zu drei Stolpersteinen
So 17.11. 15:00, Treff am 1. Stolperstein, In der Kümme 119

Auch in Friesdorf finden sich Stolpersteine,

die uns Menschen näherbringen möchten, die vor uns in Friesdorf gelebt haben und durch die Nazi-Diktatur ihr Leben verloren haben. Anmeldung bei der Koordination Flüchtlingshilfe für den Bezirk Pauluskirche unter Tel. 0228-70768144 (AB) oder fluechtlingshilfe-friesdorf@thomaskirchengemeinde.de Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem AWO-Nachbarschaftszentrum und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn e. V.

Begegnungscafé

(ein neuer Name für unser Senioren-Café!)
Was bedeutet „Glaube“ für Sie?

Do. 21.11 15.00–17.00,

Café Selig, Pauluskirche

Wir stellen uns den Fragen – Was ist für sie das Wichtigste am Glauben? Mit wem können Sie über Ihren Glauben sprechen? In welchen Situationen haben Sie das Gefühl, dass der Glaube helfen kann? Wer ist für Sie ein Vorbild im Glauben? Wie wurde der Glaube in Ihrer Kindheit bei Ihnen in der Familie gelebt? Wann hat Ihnen in Ihrem Leben der Glaube schon mal geholfen? Sicherlich gibt es noch viele weitere Fragen/Aspekte. Herzliche Einladung zu einem interessanten Nachmittag, an dem Pfarrer Ploch mit Ihnen in das Thema „GLAUBE“ eintauchen wird. In geselliger Runde wollen wir natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen.

*Oliver Ploch, Jutta Kahmann
und das ehrenamtl. Team*

Frauentreff Christuskirche

Do 21.11. 19.00 Uhr

Christuskirche, Gemeindesaal

„Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand – Recht und Gerechtigkeit am Beispiel der Sozialgerichtsbarkeit.“ mit Christa Dreiseitel

Wie das Sprichwort zeigt, ist die Frage, bekomme ich Recht, mit Unsicherheiten verbunden. Das Thema „Recht und Gerechtigkeit“ ist ein altes Thema, wie uns auch viele Texte aus der Bibel zeigen. Das Thema bleibt aktuell und bewegt uns bis heute. Es bleibt also die Frage, wie stehen diese Begriffe zueinander, schließt der eine Begriff den anderen aus? Dem werden wir an diesem Abend nachspüren.

Herzliche Einladung von Monika J. Mannel

Kulturcafé Selig Konzert – Brazil Jazz Trio

Fr 22.11. Einlass 19.00, Beginn 19.30,

Pauluskirche, Kulturcafé-Selig, In der Maar 7 53175 Bonn, Tickets 10,00-€, nur an der Abendkasse erhältlich

Kulturcafé-Selig lädt ein, den grauen No-

vember zu verlassen! Wer kommt mit zu einer sonnigen musikalischen Reise durch Lateinamerika? Das frische Trio vereint brasilianische und lateinamerikanische Stile mit der amerikanischen Jazztradition zu einer eigenen Note, und balanciert gekonnt zwischen groovigem Latin, Swing und nuancenreichen Improvisationen.



Michael Heupel (Flöte) gehört zu den wenigen Jazzmusikern, die sich ausschließlich der Flöte als Hauptinstrument widmen. Seine „Jazz-Wurzeln“ hat Heupel dabei nie verlassen, bezieht sich aber ebenso auf die Musik des 20. Jahrhunderts. Uwe Arenz (Gitarre) studierte Jazz an der „Hogeschool voor de Kunsten, Arnhem“. Seither ist er freischaffend als Musiker und Gitarrenlehrer tätig. Er wirkte in zahlreichen Bands und Projekten im Bereich Jazz, brasilianischer Musik und World Music mit. Christian Kussmann (Bass) hat in Mannheim und

Wien Jazz- und Populärmusik studiert und ist seitdem in verschiedenen Besetzungen mit musikalischen Schwerpunkten in World Music und Jazz aktiv.

Wandergruppe

Sa 23.11. 10.00 Pauluskirche

Die Wandergruppe trifft sich zur nächsten Runde. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei Norbert@flossdorf.info

Sockenwolle für Yogasocken gesucht

Die Kleiderkammer sucht Sockenwolle für eine ehrenamtlich Mitarbeitende, die für unseren Laden Yoga-Socken stricken möchte. Gerne geben Sie Ihre Wolle zu den Öffnungszeiten in der Kleiderkammer ab:

**Montag und Dienstag 10 bis 13 Uhr und
Mittwoch und Donnerstag 15 bis 18 Uhr**

VORANKÜNDIGUNGEN

Seniorenadvent: Feiern, sich begegnen und wiedersehen

Mi 04.12. 15.00, Christuskirche

Mo 12.12. 15.00, Pauluskirche

Herzliche Einladung für alle Gemeindeglieder 75+ zu unseren festlich fröhlichen Nachmittagen im Advent. Wir starten mit einem Abendmahls-gottesdienst bzw. einer

Andacht und genießen anschließend Kaffee und Kuchen. Ein kleines Programm wird uns erfreuen. Auch die Kinder haben sich wieder angesagt.

Ein Schloss für unsere Ehrenamtlichen: Danke an alle, die sich engagieren

Do 05.12. 19.00, Haus Annaberg

Herzliche Einladung an alle, die bei uns ehrenamtlich tätig sind – egal, ob in der Leitung eines Kreises oder beim Krippenbau. Im Repair-Cafe oder als Lektorin. Der Kronleuchter mit den vielen Kerzen, der wunderschöne Saal und die Gastfreundschaft der Annaberger schenken uns den Rahmen. Eine Andacht und die Klänge des Posaunenchores werden uns einen unvergesslichen Abend beschern. Bitte melden Sie sich bei den Leiter*innen Ihres Arbeitsbereiches o.ä. oder melden sich bitte selbstständig im Gemeindebüro bis spätestens zum 30. 12. an.

Spendenkonto: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, Bad Godesberg

**IBAN DE64 3506 0190 1088 4333 31
BIC GENODED1DKD**

Bitte stets den Spendenzweck angeben.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208

Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Vikarin Jana Althausen-Gerhards

Mail: jana.althausen-gerhards@ekir.de

☎ 0176 8118 0013

Presbyterium:

Angelika Bockamp

Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ☎ 68 86 034

Johann Clasen, Mail: johann.clasen@ekir.de

Dr. Stephan Ebeling

Mail: stephan.ebeling@ekir.de

Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de

Ulrike Gottschlich

Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de

Kirsten Hungermann

Mail: kirsten.hungermann@ekir.de

Jutta Kahmann

Mail: jutta.kahmann@ekir.de, ☎ 015150277734

Iris Oertel

Mail: iris.oertel@ekir.de, ☎ 0228 35 33 16

Hannah Schlage-Busch

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Ingmar Jochem, Mail: Ingmar.Jochem@ekir.de

Henri Schoepe (Jugendpresbyter)

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Diakonin Sophie Linder, Mail:

sophie.linder@ekir.de, ☎ 0170 6928 918

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete, ☎ 37 36 60

Büro: Mo–Do 9.00–12.30 + 15.00–18.00

Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Instagram unter @hauserderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Küster: Daniel Müller, ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Di 19.30 Kantorei

Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do

14.30–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,

Instagram unter @buecherei.christuskirche

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Joerg Nigges

Mail: joerg.nigges@ekir.de, ☎ 0177 8378528

Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ☎ 0228-31 51 78

Mail: brigitte.endberg@ekir.de

Besuchsdienst: Almut Rogg, ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Bödder, ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich, ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp, ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn

Küster: Udo Ludwig, ☎ 0173 1539712

Mail: udo.ludwig@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch, ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Do 19.30 Chor

Fr ab 15.30 zwei Kinderchorgruppen

Bücherei: In der Maar 7,

Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter @paulusbuecherei

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Seniorenarbeit:

Jutta Kahmann, ☎ 015150277734

Mail: jutta.kahmann@ekir.de

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Besuchsdienst

Renate Lippert, ☎ 331516

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider

Büro Christus-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00; Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

NOVEMBER 2024 – GOTTESDIENSTE

JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE				THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		
ERLÖSERKIRCHE		JOHANNESKIRCHE	IMMANUELKIRCHE	RIGAL'SCHE KAPELLE	CHRISTUSKIRCHE	PAULUSKIRCHE
Rüngsdorfer Str. 43		Zanderstr. 51	Tulpenbaumweg 2-4	Kurfürstenallee 11	Wurzerstr. 31	In der Maar 7
So 10.00		So 10.30	So 10.30			
Waschk		Mölleken			11.00 Althausen-Gerhards, Dr. Robinson: Kirche und Staat	18.00 Jochem/Fermor Leonard Cohen
		17.30 Mölleken, Ökumenische Andacht zum Pogromgedenken, Oststr. Bad Godesberg		19.00 Fermor Glanzlicht-GD zu Hilde Domin		
Post			Fermor / Mölleken m. Gemeindeversammlung	11.00 Francophone Gemeinde Pasteur Fidele Mushidi	11.00 Uhrig	Witschke
N.N.		Schippel			11.00 Ploch Vom Richten mit Predignachgespräch	11.00 Post Gottesdienst anders
19.00 Mölleken „Blues- und Bettag“ in der Pauluskirche			19.00 Mölleken „Blues- und Bettag“ in der Pauluskirche			19.00 „Blues- und Bettag“ in der Pauluskirche
Fermor Kantatengottesdienst am Ewigkeitssonntag		Mölleken Ewigkeitssonntag			11.00 Ploch Totengedenken	Finke
Waschk		Fermor mit Kammerchor			11.00 Ploch Familiengottesdienst „Gott braucht eine Wohnung“	
		Krabbelgottesdienst Mo 11.11. 16.00 Mölleken Ökumen. Taizé-Andacht Fr 15.11. 16.00 St. Marien	Gottesdienste in der Kapelle des Waldkrankenhaus 1. und 3. Montag des Monats 16.00 Voos (Jeweils am 1. Montag mit Abendmahl. Auch Besucher von außerhalb des Krankenhauses sind herzlich eingeladen!)		Emmaus Sa 23.11. 15.00 Ök. Gottesdienst Ploch/NN	Wochenschluss-andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen
Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johanniterhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum) Mi 06.11. Post Mi 13.11. Waschk Mi 20.11. Post Mi 27.11. Fermor					Link zur Live-Übertragung: 	Predigttexte 03.11. Röm 13,1-7 10.11. Mi 4,1-5(7b) 17.11. Röm 14,(1-6)7-13 20.11. Lk 13,(1-5)6-9 24.11. Ps 126 01.12. Mt 21,1-11
St. Vinzenzhaus Mi 20.11. 15.30 Post						
Seniorenresidenz Rheinallee Do 21.11. 16.00 Waschk						

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Sondertermine